



## Presseinformation

Nr. 046/2006

Kiel, Montag, 6. Februar 2005

Landespolitik/Nordstaatsdebatte

### Ekkehard Klug: „Nordstaats-Fieber soll von Problemen des Regierungsalltags ablenken“

Zur anhaltenden Diskussion über die Schaffung eines „Nordstaates“ erklärte heute der Parlamentarische Geschäftsführer der schleswig-holsteinischen FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug**:

„Das vor allem bei den Christdemokraten grassierende ‚Nordstaats-Fieber‘ dient vor allem der Ablenkung von aktuellen Problemen.

Während sich die große Koalition immer mehr in Konflikten, Widersprüchen und Blockaden verheddert, soll der Ausblick auf einen fernen „Nordstaat“ - ‚Schlesburg-Hamstein‘ oder ‚Angelsachsen‘ oder wie immer er heißen möge - Entlastung vom schwierigen Regierungsalltag der Gegenwart schaffen.

Tatsächlich würde man, wenn es denn so käme, feststellen: Länderfusion ist zunächst einmal ein grandioses Beschäftigungsprogramm für die beteiligten Verwaltungen, die mit ihrer Zusammenlegung und Neuorganisation in eigener Sache zu tun hätten. Und ob's für den Bürger am Ende preiswerter und besser wird, ist dabei durchaus nicht sicher“.

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Dr. Heiner Garg, MdL**  
Stellvertretender Vorsitzender

**Dr. Ekkehard Klug, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Günther Hildebrand, MdL**

www.fdp-sh.de